№ 116. 1856.

Görlitzer Nachrichten.

Erscheinen wöchentlich 3 mal: Dinstag, Donnerstag und Sonnabend.

Insertions-Gebühren für den Raum einer Petitzeile 6 Pf.

Beilage zur Lausitzer Zeitung № 116.

Mittwoch, den 1. October 1856.

Publikationsblatt.

[1297] **Polizei-Verordnung.**

Auf Grund des § 11 des Gesetzes über die Polizei-Verwaltung vom 11. März 1850 verordnen wir hierdurch für den ganzen Umfang unseres Verwaltungs-Bezirkes was folgt:

§ 1.

Vom 1. Januar 1857 ab ist für **Personen**-Fuhrwerk beim Fahren auf den öffentlichen Straßen die Anwendung der Einzel- (sogenannten Zopp- oder Todder)-Leine verboten und nur der Gebrauch der Kreuz- oder Doppelleine gestattet.

§ 2.

Wer vorstehenden Bestimmungen zuwider handelt, wird gemäß § 344, Nr. 8 des Strafgesetzbuches vom 14. April 1851 mit Geldbuße bis zu zwanzig Thalern oder Gefängniß bis zu vierzehn Tagen bestraft.

Liegnitz, den 10. September 1856.

Königl. Regierung.

[1302] Nachstehende Verordnung der Königl. Regierung:

Durch den im 43. Stück der diesjährigen Gesetz-Sammlung unter No. 4496 erschienenen Nachtrag zu dem Regulativ vom 6. September 1848, die Anlage von Dampfkesseln betreffend, sind die Vorschriften dieses Regulativs, wie folgt, ergänzt worden:

1. Zu § 11.

An allen Monometern muß die in der polizeilichen Genehmigung zur Benutzung des Dampfkessels zugelassene höchste Dampfspannung durch eine in die Augen fallende Marke bezeichnet sein. Außerdem muß an dem Kessel selbst der noch diese Genehmigung zulässige Ueberschuß der Dampfspannung über dem Druck der äußern Atmosphäre in leicht erkennbarer Weise angegeben sein.

2. Zusätzliche Bestimmung.

An jedem Dampfkessel muß

der Name des Fabrikanten, die laufende Fabriknummer und das Jahr der Anfertigung in einer leicht sichtbaren und dauerhaften Weise angegeben sein.

Indem wir diese Vorschriften zur öffentlichen Kenntniß bringen und deren genaue Befolgung erwarten, ordnen wir zugleich an, daß der zu § 11. getroffenen Bestimmung, welche auch bei den bereits im Betriebe befindlichen Dampfkesseln ohne Schwierigkeit ausführbar ist, binnen einer Frist von 2 Monaten, bei diesen Kesseln ebenfalls genügt werden muß.

Liegnitz, den 30. August 1856.

Königliche Regierung.

wird hiermit zur Nachachtung zur Kenntniß gebracht.

Görlitz, 24. Sept. 1856. Die Polizei-Verwaltung.

[1311] **Fund-Anzeige.**

Es ist ein weiß leinenes Tischtuch als gefundenes Gut hier abgegeben worden, wozu der Eigenthümer sich hier melden kann. Görlitz, den 26. September 1856.

Die Polizei-Verwaltung.

[1312] **Diebstahls-Anzeige.**

Als gestohlen ist angezeigt: eine weiße gestrickte Kommoden-Decke. Görlitz, den 25. Septbr. 1856.

Die Polizei-Verwaltung.

[1293] Es soll die Ausführung des neuen Forstetablissements für das Forst-Revier Stenker der Görlitzer Haide unter Vorbehalt der Genehmigung und der Auswahl im Wege der Submission in Pausch und Bogen in Entreprise gegeben werden.

Kautionsfähige Unternehmer werden deßhalb aufgefordert, von den Bauplänen, Kosten-Anschlägen und Entreprise-Bedingungen auf unsrer Registratur Einsicht zu nehmen und ihre Offerten mit der Aufschrift versehen:

„Submission auf das Forstetablissement Stenker“

versiegelt bis spätestens den 8. October d. J. daselbst einzureichen.

Görlitz, den 23. Septbr. 1856. Der Magistrat.

[1301] Im Auftrage der Königl. Intendantur des 5. Armee-Corps soll die Lieferung des Bedarfs des hiesigen Königl. Lazareth-Kommission und unserer Garnison-Verwaltung an Brennholz, Brennöl, Lichten und weißer Seife für das Jahr 1857 an den Mindestfordernden verdungen werden. Zu diesem Behufe haben wir einen Bietungstermin auf den 14. October c., Vormittags 11 Uhr, im Bureau des Servisamtes anberaumt und laden zu demselben hierdurch Lieferungslustige mit dem Bemerken ein, daß die Lieferungs-Bedingungen auf unserer Kanzlei während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden können.

Görlitz, den 23. Septbr. 1856. Der Magistrat.

[1254] Zur anderweiten Vermiethung der Localien des Souterrains im Hause Nr. 261 hierselbst, im Wege des Meistgebots, auf 6 Jahre vom 1. April 1857 ab, steht am 27. October c., Vormittags 11 Uhr, auf hiesigem Rathhause Termin an, zu welchem mit dem Bemerken eingeladen wird, daß in demselben die Eröffnung der nähern Bedingungen erfolgen soll. — Görlitz, den 11. September 1856.

Die städtische Oekonomie-Deputation.

[1199] Die öffentlichen Parkconcerte werden im Monat September, wenn es die Witterung gestattet, jeden Mittwoch in den Abendstunden von 5 — 7 Uhr abgehalten werden.

Görlitz, den 30. August 1856.

Die Verschönerungs-Deputation.

[1305] Der in Haufen gebrachte Rindeabfall von angefahrnen Klafterhölzern auf dem Holzhofe in Hennersdorf soll Sonnabend, den 4. October c. a., Vormittags 10 Uhr, an Ort und Stelle meistbietend gegen baare Zahlung verkauft werden. Görlitz, den 24. September 1856.

Die städtische Forst-Deputation.

[1310] **Bekanntmachung.**

Die Anzeige von der Erhöhung des Diskontos auf Wechsel und Darlehne auf Gold und Silber bei hiesiger Bank-Kommandite wird dahin berichtigt: daß Darlehne auf Gold und Silber auch ferner zu 5 Procent von derselben gegeben werden. Die Handelskammer.

Konkurs-Eröffnung.

Königliches Kreisgericht zu Görlitz, Erste Abtheilung, den 24. September 1856, Nachmittags 4 Uhr.

[1300] Ueber das Vermögen des Kaufmanns Philipp Schlesinger zu Görlitz ist der kaufmännische Konkurs eröffnet und der Tag der Zahlungs-Einstellung auf den 15. September d. J. festgesetzt worden. Zum einstweiligen Verwalter der Masse ist der Rechtsanwalt Wildt bestellt. Die Gläubiger des Gemeinschuldners werden aufgefordert, in dem auf den 7. October d. J., Mittags 12 Uhr, in unserem Gerichtslokal vor dem Kommissar Herrn Kreisrichter v. Gliszczynski anberaumten Termin ihre Erklärungen und Vorschläge über die Beibehaltung dieses Verwalters oder die Bestellung eines anderen einstweiligen Verwalters abzugeben. Allen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geld, Pa-

pieren oder anderen Sachen in Besitz oder Gewahrsam haben, oder welche ihm etwas verschulden, wird aufgegeben, nichts an denselben zu verabfolgen oder zu zahlen, vielmehr von dem Besitz der Gegenstände bis zum 22. October c. einschließlich dem Gericht oder dem Verwalter der Masse Anzeige zu machen und Alles mit Vorbehalt ihrer etwaigen Rechte ebendahin zur Konkursmasse abzuliefern. Pfandinhaber und andere mit denselben gleichberechtigte Gläubiger des Gemeinschuldners haben von den in ihrem Besitz befindlichen Pfandstücken nur Anzeige zu machen.

Nichtamtliche Bekanntmachungen.

[1303] **Bekanntmachung.**

Mit dem 1. October d. J. eröffne ich neben meinem

Pianoforte-Leih-Institut

den Verkauf

von Pianoforte-Instrumenten,

sowohl neuer, als gebrauchter, in englischer und deutscher Mechanik, von Kirschbaum-, Mahagoni- und Polysanderholz. Die neuen Instrumente sind aus rühmlichst bekannten Fabriken und werden unter Vorlegung des Preis-Courantes der Fabrik zu Fabrikpreisen, sowie unter Gewahrung der üblichen Garantie, verkauft.

Die Preise der augenblicklich vorhandenen Instrumente sind von und resp. zwischen 65 und 160 Thlr. Näheres in meiner Wohnung: *Demianiplatz No. 19, 3 Tr.*

Fr. August Girbig.

[1287] Auf dem Rittergute Reichwalde, Rothenburger Kreises, soll spätestens von Neujahr nächsten Jahres ab ein solider, brauchbarer, gut empfohlener Gärtner, dessen Dienst-Honorar hauptsächlich in einer angemessenen Tantieme von dem Reinertrage der Gartenwirthschaft bestehen würde placirt werden. Desgleichen findet ebendaselbst ein solider, tüchtiger, gut empfohlener, in der gröbern Schirr-Arbeit nicht unbewanderter Wirthschafts-Voigt von Term. Neujahr nächsten Jahres ab einen guten Platz.

[1313] Von

echtem Peru-Guano

erwarte ich in diesen Tagen wieder neue Zufuhr, und verkaufe denselben zum möglichst billigsten Preise.

Görlitz, den 29. September 1856.

Rudolph Elsner.

[1304] **Avis.**

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich Montag, den 29. d. M., von Morgens 8 bis Nachmittags 5 Uhr, so wie Donnerstag, den 2. October, von Morgens 8 bis Nachmittags 3 Uhr in Görlitz im Hotel zum „braunen Hirsch" zu sprechen bin.

Der Königl. Hofzahnarzt

S. Wolffson.

[1309] Der dritte Nachtrag zu dem Kalatog meiner **Volksbibliothek** ist erschienen und unentgeltlich bei mir zu haben. **Gladosch,** Krischelstr. 2.

Alle Sorten Baunägel und Drathstifte zu Fabrikpreisen in der Niederlage Bäckerstr. No. 4.

Fertige Wäsche, Leinwand, Tischzeuge, Weisswaaren bei Carl Gæbel & Co., Brüderstr.

[1307] **Emil Palleske** wird im Saale zum „braunen Hirsch"

3 Shakespeare-Vorlesungen

halten:

Donnerstag, den 2. October: **Hamlet,**
Montag, den 6. October: **Heinrich IV.,**
Mittwoch, den 8. October: **Coriolan.**

Anfang 7 Uhr. Billets für alle 3 Vorlesungen à 1 Thlr., für jede einzelne à 15 Sgr. in der Remer'schen Buchhandlung.

[1308] Am Klosterplatz Nr. 8 ist ein geräumiges Gewölbe zu vermiethen; nähere Nachricht wird daselbst ertheilt.

Georgia-Baumwolle.

[1217] Eine neue Sendung **rohe Georgia-** und **Madras-Baumwolle**, das Pfund zu 6 und 7 Sgr., empfiehlt **Ed. Temler.**

So eben erschien und ist in der Buchhandlung von **G. Heinze & Co.** in Görlitz, obere Langenstraße 35 vorräthig:

Handbuch der pariser Feuerwehr. Auf Befehl des französischen Kriegsministers herausgegeben und für deutsche Polizeimänner und Communalbeamte, so wie für deutsche Bürger- und Militair-Feuerwehren bearbeitet von Richard Schunck. Mit 121 in den Text eingedruckten Holzschnitten. Braunschweig, Verlag von Fr. Vieweg u. Sohn. Preis $1\frac{1}{2}$ Thlr.

Der deutschen Bearbeitung dieses Werkes lag die Annahme zu Grunde, daß es den sich für den hier behandelten hochwichtigen Gegenstand Interessirenden um so mehr von Werth sein dürfte, verlässige Kenntniß von den Einzelnheiten des pariser Feuerwehrdienstes zu erhalten, als dieselben für alle Verhältnisse — von den Bedürfnissen kleiner Landgemeinden bis zu jenen der größten Städte — des Anwendbaren und Nachahmenswerthen mehr oder weniger bieten.

Kalender für 1857.

So eben sind angekommen bei **G. Heinze u. Comp.:**

Steffen's Volkskalender $12\frac{1}{2}$ Sgr.
Trewendt's Volkskalender mit 8 Stahlstichen. $12\frac{1}{2}$ Sgr.
Hauskalender 5 Sgr., mit Pap. durchschossen 6 Sgr.
Der Bote mit Bilder-Prämie. 11 Sgr.
Derselbe mit Papier durchschossen. 12 Sgr.
Comptoirkalender, elegant aufgezogen. 5 Sgr.
Etuiskalender, aufgezogen. 5 Sgr.
Brieftaschenkalender 4 Sgr. ꝛc.

Nachweisung der Getreidepreise nachstehend genannter Ortschaften.

Stadt.	Monat.	Weizen.						Roggen.						Gerste.						Hafer.					
		höchster			niedrigster			höchster			niedrigster			höchster			niedrigster			höchster			niedrigster		
		Rt.	Sgr.	Pf.	Rt.	Sgr.	Pf.	Rt.	Sgr.	Pf.	Rt.	Sgr.	Pf.	Rt.	Sgr.	Pf.	Rt.	Sgr.	Pf.	Rt.	Sgr.	Pf.	Rt.	Sgr.	Pf.
Bunzlau	den 29. Septbr.	3	25	—	3	12	6	2	2	6	1	27	6	1	17	6	1	15	—	—	25	—	—	22	6
Glogau	den 26. =	3	20	—	3	—	—	2	2	6	1	28	9	1	20	—	1	17	6	1	—	—	—	25	—
Sagan	den 27. =	3	22	6	3	7	6	2	5	—	1	27	6	1	26	3	1	20	—	1	—	—	—	25	—
Grünberg	den 29. =	3	17	6	3	7	6	2	4	6	2	2	6	1	18	—	1	16	—	1	2	6	—	27	6
Görlitz	den 25. =	4	—	—	3	10	—	2	5	—	2	—	—	1	22	6	1	15	—	—	27	6	—	22	6

Druck und Verlag von G. Heinze u. Comp. in Görlitz.